

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 01. Mai 2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus

Leider ist Mitsingen nicht erlaubt, die Texte dienen zum Mitlesen

Während des Gottesdienstes besteht ebenfalls Maskenpflicht - vorgeschrieben sind **FFP2-Masken**

08

Nächster Gottesdienst: ~~16.~~ 05.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus

Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Gottesdienstablauf

Lied	460	Christ ist erstanden
Begrüßung		
Kyrie	27	
Gloria	727	
Gebet		
Lesung	1 Joh 3,18-24	
Zwischengesang	20	Mach neu das Herz
Halleluja	213	Kanon
Evangelium	Joh 15,1-8	
Predigt		
Fürbitten	256	Größer als mein Herz
Gabenbereitung	Orgel	Wer wälzt den Stein vom Grabe fort
Sanctus	286	
Vater unser	sprechen	
zur Brotbrechung	554	Liebe
zur Kommunion	728	Gesegnet der Unsichtbare
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	597,3+6	Gieß sehr tief in mein Herz hinein
Segen		
anschließend	373	Gehet hin in Frieden, Halleluja
n. d. Segen	Orgel	

460

1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter
al - le. Des solln wir al - le froh sein,
Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

2. Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver -
gan - gen. Seit daß er er - stan - den ist, so
freut sich al - les, was da ist. Ky - ri - e - leis.

3. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja. Des solln wir al - le froh sein,
Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

27

Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.
Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich.

727

Kanon
Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!
Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

20 Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 4,32-37

T: Huub Oosterhuis
U: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.3

Mach neu das Herz, er-hel-le den Ver-
stand, dass wir ein-an-der hal-ten und be-
le-ben. Mach uns zu dei-ner Ge-mein-
de. Stim-me, die un-ser Ge-wis-sen
weckt, ver-birg dich nicht, ver-
birg dich nicht.

213

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
T, Ut 9.23
Wer mein Jün-ger sein will, neh-me sein
Kreuz auf sich. So fol-ge er mir nach!

286

A. Hei-lig, hei-lig, Herr al-ler Mäch-te.
V. Him-mel und Er-de sind voll dei-ner Herr-lich-keit.
Komm und be-frei-e uns, du Al-ler-höch-ster. Kv.
V. Ge-seg-net sei, der kommt im Na-men des Her-ren.
Komm und be-frei-e uns, du Al-ler-höch-ster. Kv.

256 Größer als mein Herz

Fürbitten

T: Huub Oosterhuis
U: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

Denn Du bist der Gott, grö-ßer als mein Herz, der mich hat ge-sehn, eh ich war ge-bo-ren.

Du, der gerufen hat "Licht" und das Licht wurde geboren,
und es war gut, es wurde Abend und Morgen, damals bis heut.
Du, der gerufen hat "O Mensch", und wir wurden geboren,
Du, der mein Leben so geführt hat wie bisher, dass ich noch lebe.
Denn Du bist der Gott,
Du, der Liebe ist, tief wie das Meer,
heilig wie der Blitz und stärker als der Tod,
lass nicht verloren gehn ein Menschenkind.
Du, der keinen Namen vergisst, keinen Menschen verachtet,
lass nicht den Tod, der alles trennt und aushöhlt,
lass nicht den zweiten Tod über uns kommen.
Denn Du bist der Gott, ...
Für alle, die gekreuzigt werden, sei nicht niemand,
sei ihre Zukunft unbesehen.
Für Menschen, die von Dir verlassen sind,
für alle, die ihr Schicksal nicht ertragen,
für die, die wehrlos sind in den Händen von Menschen.
Für Deine Namensverwandten in unsrer Mitte:
Flüchtlinge, Fremde, sei nicht niemand.
Für die, die Kraft ausstrahlen, Liebe geben, Recht tun,
dass sie standhaft bleiben in unsrer Mitte.
Denn Du bist der Gott, ...

Du, der trotz allem scheinbaren Schicksal uns festhält,
Du, der Freude hat an Menschen.
Du, der das Wort zu uns gesprochen hat, das unsre Seele erfüllt.
Lass uns nicht leer und verloren und ohne Aussicht,
lass uns offen werden für die Vision von Frieden,
die seit Menschengedenken uns ruft.
Denn Du bist der Gott, ...
Beschleunige den Tag Deiner Gerechtigkeit.
Sieh nicht länger mit an,
dass überall in dieser Welt Menschen geöltet werden,
Kinder getötet,
dass wir die Erde schänden und das Licht einander rauben.
So wie ein Hirsch dürstet nach lebendem Wasser,
lass uns so verlangen nach dem Tag, da wir
-jetzt noch versprengte Menschen-
in Deiner Stadt versammelt sind,
in Dir vereint und vollendet, in Dir verewigt.
Gedenk Deiner Menschen, dass sie nicht umsonst geboren sind.
Denn Du bist der Gott, ...

554 Liebe

Josua 1

T: Huub Oosterhuis
U: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe. Leib voller Sonne. Sanftheit des
Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.
Wort, lang mü-tig und treu, fei-ner als
Fein-göld, süß wie der sü-ßes-te Ho-nig.
Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels. Vögel aus
dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock,
Weizenernte, Brot der Armen.
Wort in un-se-rem Fleisch, Fels von Er-
bar-men, stark wie der Tod, bist du
Lie-be, Lie-be.

728 Gesegnet

ein Tischgebet

T: Huub Oosterhuis
U: Kees Kok
M: Bernard Huijbers

1. Ge - seg - net der Un - sicht - bar - re, ge -
seg - net der Ver - bor - ge - ne, ge - seg - net der Le -
ben - de. Du Lie - be, die dur -
stig macht, Licht, das se - hend macht.

2. Ge - seg - net Men - schen, die gut sind, die
Hand, die nicht schlägt, der Mund, der nicht
ver - rät, der Freund,
der sei - nen Freund nicht ver - leug - net.

3. Ge - seg - net sei die Frau für

den Mann und der Mann für die Frau,
und Alt für Jung und Stark für Schwach.

4. Ge - seg - net ist der neu - e Mensch -
am Tod vor - bei -, der in uns
spricht, der in uns seufzt und stöhnt, der
in uns lebt, Je - sus Mes - si - as.

5. Der sich ge - ge - ben hat, sich
neh - men lässt, der ge - bro - chen
wird, aus - ge - teilt von
Hand zu Hand, als Brot ge - ges - sen.

597

1. Wieschön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein
Gnad und Wahr - heit von dem Herrn uns herr - lich
Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, du hältst mein
auf - ge - gan - gen. Lieb - lich, freund - lich,
Herz ge - fan - gen.
schön und prä - ch - tig, groß und mä - ch - tig, reich an
Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

- 2. Du meine Perl, du werthe Kron, / wahr' Gottes und Marien Sohn, / ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein Preis und Ruhm, / dein ewig Evangelium, / das hab ich mir erkoren. / Herr, dich such ich. / Hosianna. Himmlisch Man - na, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.
- 3. Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, daß ich an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib / ein Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.
- 4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquickten. / Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden. / Auf dein Wort komm ich geladen.

- 5. Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig vor der Welt / in deinem Sohn geliebet. / Er hat mich ganz sich angetraut, / er ist nun mein, ich seine Braut; / drum mich auch nichts betrübet. / Eja, eja, / himmlisch Leben wird er geben mir dort oben. / Ewig soll mein Herz ihn loben.
- 6. Stimmt die Saiten der Kitarra / und laßt die süße Musica / ganz freudenreich erschallen, / daß ich möge mit Jesus Christ, / der meines Herzens Bräutigam ist, / in steter Liebe wallen. / Singet, springet, / jubiliert, triumphieret, dankt dem Herren. / Groß ist der König der Ehren.
- 7. Wie bin ich doch so herzlich froh, / daß mein nun ist das A und O, / der Anfang und das Ende. / Er wird mich doch zu seinem Preis / aufnehmen in das Paradies, / des schlag ich in die Hände. / Amen, Amen, / komm, du schöne Freudenkrone, säum nicht lange. / Deiner wart ich mit Verlangen.

T: nach Philipp Nicolai 1599
M: Philipp Nicolai 1599

Nach biblischem Zeugnis (Offenbarung 19,7; 21,2,9; 22,17; Epheserbrief 5, 22-24) darf sich die Kirche als Braut Christi verstehen; das gleiche kann auch für den einzelnen Christen gelten. So gießt der Dichter hier sein Christuslob in die Form eines „geistlichen Brautliedes“, dessen Bilder er vor allem dem 45. Psalm („zur Königshochzeit“) und den genannten Schriftstellen entnimmt. Deshalb wird im ganzen Lied Christus in der Sprache der bräutlichen Liebe angeredet.

373

P Ge - het hin in Frie - den. Hal - le -
A Dank sei Gott dem Herrn. Hal - le -
lu - ja, Hal - le - - lu - - ja.
lu - ja, Hal - le - - lu - - ja.